



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Sri Lanka

2020

In vielen Teilen des Landes wurden Fälle von Polizeibrutalität gemeldet. Bei einem Vorfall im Süden des Landes war ein muslimisches Kind mit Behinderungen das Opfer. Im Norden Sri Lankas wurden Angehörige der ethnischen Minderheit der Tamilen zum Ziel von Angriffen.

Mindestens 14 Gefängnisinsassen starben und mehr als 100 wurden verletzt, als die Behörden tödliche Gewalt anwandten, um Proteste gegen die Verbreitung des Corona-Virus in mehreren Gefängnissen niederzuschlagen. Auch Gefangene in Polizeigewahrsam wurden erschossen, angeblich bei einem Fluchtversuch. Personen, die mutmaßlich an Drogendelikten beteiligt waren, sollen im „Kreuzfeuer“ mit der Polizei außergerichtlich hingerichtet worden sein.

(Quelle: Amnesty International Report 2020/21)